

# Wer soll am Lotsenberg bauen?

Nach Aus für Stilwerk-Hotel in Travemünde: Stadt spricht mit neuem Investor – Wohnungsbau scheint vom Tisch.

**TRAVEMÜNDE.** Die Pläne hörten sich vor über fünf Jahren sehr ambitioniert an. „Wir haben richtig Lust darauf, das Hotel zu bauen“, sagte damals Alexander Garbe, Inhaber des Stilwerks Hamburg. Stilwerk zählt zu den Top-Adressen für Designermöbel. Garbe und der Travemünder Gastronom Azer Bislimaj wollten rund 13 Millionen Euro in die Hand nehmen, um ein Design-Hotel auf dem malerischen Eckgrundstück Am Lotsenberg/Parkallee im Ostseebad entstehen zu lassen.

Doch daraus wurde nichts. Die große Fläche liegt noch immer brach. Bauzäune wurden zwar aufgestellt. Zudem fuhrn zwischenzeitlich auch Bagger auf, befreiten das Land von Gestrüpp. Ein Kran war ebenfalls da – aber mehr pro forma. Denn der Fortschritt der Arbeiten war über Monate mehr als spärlich. Vor circa einem dreiviertel Jahr wurde dann schließlich auch alles wieder abgezogen. Nur die Umzäunung sowie „Betreten verboten“-Schilder zeugen noch von dem Projekt. Jetzt allerdings gibt es Neuigkeiten. So hat die Hansestadt einen neuen Investor gefunden.

„Unser Bereich Liegenschaften führt derzeit Gespräche mit ihm für einen Hotelneubau“, sagt Lübecks Stadtsprecherin Nicole Dorel. Damit bestätigt sie Aussagen von Bürgermeister Jan Lindenau (SPD). Dieser hatte bei der letzten Stadteilkonferenz in Travemünde diese Entwicklung angedeu-



Auf dieser Brachfläche in Travemünde soll nach wie vor ein Hotel entstehen. Im Hintergrund sieht man die Tennishalle des TTHC. Foto: Michael Hollinde

tet. Zu Details könnten aktuell jedoch keinerlei Aussagen getroffen werden, fügt Dorel noch hinzu. Sie stellt aber klar: „Fest steht, Wohnen wäre an dieser Stelle nicht zulässig.“ Damit spielt sie auf zwischen-

zeitliche Gedankenspiele im Ostseebad an. Denn zum Ablauf der Baugenehmigung für das Stilwerk-Investorenduo Ende des Jahres 2022 standen Überlegungen seitens der Stadt im Raum, das Grundstück wieder zurück-

kaufen zu wollen. Der Plan: Auf dem Areal sollten alternativ Wohnungen gebaut werden – ein Drittel davon Sozialwohnungen. „Man muss aber wohl ehrlich sagen, dass bei dieser Premi- umlage kein sozialer Wohnungs-

bau darstellbar gewesen wäre“, kommentiert der Ortsratsvorsitzende Thomas Thalau. Wohnungen an dieser Stelle wären sicherlich sehr hochpreisig gewesen – „und ob dies so förderlich ist für Travemünde, lasse ich mal dahin gestellt.“

## ORTSRATSVORSITZENDER WÜNSCHT SICH JUGENDHOTEL

Wenn es nach Thalau ginge, sollte an der Ecke Am Lotsenberg/Parkallee jetzt eine Jugendherberge oder ein Jugendhotel entstehen. „Das wäre mein größter Wunsch. Denn das fehlt nach wie vor in unserem Stadtteil“, betont er. Der Vorsitzende des Bauausschusses, Ulrich Brock (CDU), verweist darauf, dass eine Wohnbebauung aber noch nicht endgültig vom Tisch sei. „Denn mit dem letzten Beschluss der Bürgerschaft wollte man lediglich dem bisherigen Investor mehr Zeit einräumen, sein geplantes Konzept noch umsetzen zu können“, sagt Brock.

Er appelliert nun an den Bürgermeister, die chronisch gewordene Hängepartie vor Ort endlich rasch zu beenden. „Wir sind als CDU inzwischen sehr ungeduldig. Das Gelände im derzeitigen Zustand ist kein Aushängeschild für ein Ostseebad. Das sollte also in zwei bis drei Monaten endlich geklärt sein“, sagt Brock. „Und wenn das Hotelkonzept scheitert, könnte dort durchaus auch noch Wohnungsbau entstehen.“

MHO

## Anmelden zum Online-Seminar

**LÜBECK.** Unternehmen mit mehr als 50 Beschäftigten sind seit Mitte Dezember 2023 laut Hinweisgeberschutzgesetz dazu verpflichtet, einen internen Meldekanal einzurichten. Das Frühwarnsystem ermöglicht es, Hinweise auf Regelverstöße vertraulich weiterzugeben bei gleichzeitigem Schutz der Hinweisgebenden Personen. Das Gesetz ist die deutsche Umsetzung der EU-Whistleblower-Richtlinie. Welche gesetzlichen Rahmen und Rechtspflichten dadurch entstehen, lernen Verantwortliche ab dem 20. Februar in einem Online-Seminar der Wirtschaftsakademie in Lübeck. Anmeldungen sind bis zum 13. Februar möglich.

➔ Weitere Informationen und Anmeldung bei Gesa Johannsen von der Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein per E-Mail an [kundenberatung@wak-sh.de](mailto:kundenberatung@wak-sh.de) sowie im Internet unter [www.wak-sh.de](http://www.wak-sh.de)

## Infoabend im BiZ Lübeck

**LÜBECK.** Aufgrund der hohen Nachfrage wird die Veranstaltung „Neues Jahr - Neues Glück - Berufliche Neuorientierung: Wie fange ich an?“ erneut angeboten. Der Infoabend findet am Donnerstag, 8. Februar, von 17 bis 18.30 Uhr im Berufsinformationszentrum (BiZ), Hans-Böckler-Straße 1, statt. Die Anmeldung erfolgt über die Website <https://eveeno.com/neuesjahr-zusatz-oder-unter-der-telefonnummer-0451-58-83-97>.

**Bestpreisgarantie**

Die mit dem **grünen Haus!** **16 x in Schleswig-Holstein**

IMMER IN IHRER NÄHE UND ONLINE UNTER: [WWW.KNUTZEN-HOME.DE](http://WWW.KNUTZEN-HOME.DE)

UNSER SERVICE FÜR SIE: EIGENE BODENLEGER, DEKORATEURE UND NÄHERINNEN, LIEFERSERVICE

**DESIGNBODEN** zum Verkleben

viele Holzdekore in versch. Stärken

**BLACK LINE DESIGNBODEN**  
versch. Designs  
ab  
**17<sup>99</sup>** pro m<sup>2</sup>

Finnland Eiche 30

**NUR SOLANGE DER VORRAT REICHT**

integrierte Trittschalldämmung

**29<sup>99</sup>**  
KLICK-DESIGNBODEN  
»Sonderborg«  
**19<sup>99</sup>** pro m<sup>2</sup>

Art. Nr. 4039791/1276986

IMMER DIE GRÖSSTE AUSWAHL:

**MEHR ALS 100 PALETTEN BODENBELÄGE AM LAGER – SOFORT ZUM MITNEHMEN OHNE AUFPREIS!**

KNUTZEN HOME **Lübeck**  
Osterweide 14 · Tel. 0451 / 50 49 060  
[luebeck@knutzen-home.de](mailto:luebeck@knutzen-home.de)

KNUTZEN HOME **Eutin**  
Industriestr. 12a · Tel. 04521 / 79 56 00  
[eutin@knutzen-home.de](mailto:eutin@knutzen-home.de)

KNUTZEN HOME **Oldenburg in Holstein**  
Am Voßberg 8 · Tel. 04361 / 50 63 90  
[oldenburg@knutzen-home.de](mailto:oldenburg@knutzen-home.de)